Zugangs- und Zulassungsordnung
für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 21. Februar 2008

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (HG) in der Fassung des Hochschulrechtsreformgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1 Anwendungsbereich
§ 2 Auswahlkommission
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen
§ 4 Termine, Fristen, Unterlagen
§ 5 Feststellung der besonderen Eignung
§ 6 Auswahlverfahren
§ 7 Abschluss des Verfahrens
§ 8 Versäumnis und Täuschung
§ 9 Inkrafttreten, Veröffentlichung

§ 1
Anwendungsbereich

Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

§ 2
Auswahlkommission

(1) Für die Durchführung des Zulassungsverfahrens zum Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur wählt der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 eine Auswahlkommission aus hauptamtlichen Mitgliedern des Fachbereichs und des Centrums für Religiöse Studien.

(3) Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden oder bei ihrer/seiner Abwesenheit die Stimme der Stellvertreterin/des Stellvertreters.

(4) Die Sitzungen der Auswahlkommission sind nichtöffentlich. Die Mitglieder der Auswahlkommission unterliegen der Amtsverschwiegenheit.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen


(2) Für Bewerberinnen/Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist weitere Zugangsvoraussetzung der Nachweis von für die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache. Der Nachweis wird gemäß den Bestimmungen der DSH-Prüfungsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität erbracht. Der Nachweis ist nicht erforderlich für Bewerberinnen/Bewerber, deren Muttersprache Deutsch ist.

(3) Weitere Voraussetzung für den Zugang zum Master sind Kenntnisse in der Französischen oder Englischen Sprache, die idR durch das Abiturzeugnis oder den ersten berufsqualifizierenden Abschluss nachgewiesen werden.

§ 4
Termine, Fristen und Unterlagen

(1) Das Zulassungs- und Auswahlverfahren findet jeweils vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters statt. Der Antrag auf Zulassung für das Wintersemester muss bis zum 15.07. eines Jahres beim Studierendensekretariat der Westfälischen Wilhelms-Universität erfolgt sein. Die Bewerberin/der Bewerber muss folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

1. Nachweis der Allgemeinen oder einer einschlägig fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung.
2. Nachweise über das Vorliegen eines ersten berufserziehenden Abschlusses gem. § 3 Abs. 1. Liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein Abschlusszeugnis gem. § 3 Abs. 1 vor, so muss ein vorläufiges Zeugnis eingereicht werden, in das mindestens die Noten der ersten fünf Semester (entsprechend 150 ECTS-Kreditpunkten) eingegangen sind. Das Abschlusszeugnis gem. § 3 Abs. 1 ist im Falle der Zulassung bei der Einschreibung vorzulegen.

3. Nachweise über ausreichende Sprachkenntnisse im Arabischen gemäß § 3 Abs. 1 S. 3 sowie der Englischen und Französischen Sprache gem. § 3 Abs. 3.

4. Lebenslauf

5. Nachweis über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen (z.B. Transcript of Records)

6. weitere Unterlagen, in denen die Eignung und Motivation für das angestrebte Studium dargelegt werden (z.B. Arbeitszeugnisse, Nachweise über Praktika oder andere relevante Zusatzqualifikationen).

7. einseitiges Motivationsschreiben, aus dem Interesse, Kenntnisstand des Faches und Ziele hervorgehen

(2) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die Bewerberin/der Bewerber die Unterlagen gemäß Abs. 1 nicht vollständig oder nicht rechtzeitig einreicht.

§ 5

Feststellung der besonderen Eignung

(1) Die Auswahlkommission stellt zunächst anhand der mit dem Antrag einzureichenden Unterlagen und Zeugnisse fest, ob die Bewerberin/der Bewerber über die für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur erforderliche besondere Eignung verfügt.

(2) Der Nachweis der besonderen Eignung kann sich zum einen aus der im ersten berufserziehenden Abschluss erzielten Note ergeben. Darüber hinaus kann die besondere Eignung auch durch andere einschlägige Leistungen, z.B. einschlägige Berufserfahrungen oder Praktika in relevanten Einrichtungen, oder eine besondere Motivation für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur nachgewiesen werden. Die erforderlichen Feststellungen trifft die Auswahlkommission. Bewerberinnen/Bewerber im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 3, bei denen Zweifel über das
Vorliegen der notwendigen Arabischkenntnisse bestehen, sind nur dann für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur geeignet, wenn sie zusätzlich einen dreistündigen schriftlichen Test, der nach Eingang der Bewerbungsunterlagen durchgeführt wird, bestehen.

(3) Über die Prüfung und Beratung der Auswahlkommission wird eine Niederschrift angefertigt.

§ 6 Auswahlverfahren

(1) Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur, die nach § 3 Abs. 1 – 3 und § 5 Abs. 1 die Zulassungskriterien erfüllen, die Zahl der für den Studiengang zur Verfügung stehenden Studienplätze, so wird eine Auswahl nach folgenden Kriterien getroffen:

1. die im Zeugnis gem. § 4 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 ausgewiesene Note. Sofern im Studium gem. § 3 Abs. 1 erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen nicht den Leistungen entsprechen, die Studierende im Bachelorstudiengang im Fach Arabisch-Islamsische Kultur an der Westfälischen Wilhelms-Universität erbringen müssen, kann die Auswahlkommission eine Gewichtung der Abschlussnote vornehmen. Erhält eine solche Bewerberin/ein solcher Bewerber gem. § 7 Abs. 1 einen Studienplatz im Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur, so müssen ggf. Veranstaltungen, die nicht schwerpunktmäßig im Rahmen des BA-Studiums belegt wurden, im Rahmen des Masterstudiengangs nachgeholt werden. Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur.

2. weitere für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur an der Westfälischen Wilhelms-Universität einschlägige Qualifikationen, insbesondere berufs- oder forschungsrelevante Praktika, einschlägige Berufserfahrungen, eine besondere Motivation für das angestrebte Studium oder sonstige Zusatzqualifikationen. Ergibt sich ein Klärungsbedarf in Bezug auf mögliche Qualifikationsmerkmale, gibt die Auswahlkommission der Bewerberin/dem Bewerber Gelegenheit zur Erläuterung in einem persönlichen Gespräch. Die Auswahlkommission kann
darüber hinaus beschließen, jedem Bewerber die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch zu geben.

(2) Die ggf. gem. Abs. 1 Nr. 1 korrigierte Note des Zeugnisses gem. § 4 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 wird in einen Punktwert von 40 bis 0 umgerechnet.

(3) Für ggf. bestehende zusätzliche Qualifikationen im Sinne von Abs. 1 Nr. 2 vergibt die Auswahlkommission 20 bis 0 Punkte. Die Gewichtung dieser Kriterien für eine Rangliste wird durch die Auswahlkommission festgelegt.


§ 7
Abschluss des Verfahrens

(1) Wird bei der Bewerberin/dem Bewerber die besondere Eignung festgestellt und ihr/ihm aufgrund ihrer/seiner Platzierung auf der Rangliste ein Studienplatz zuerkannt, so erhält sie/er unverzüglich nach Beendigung des Verfahrens einen schriftlichen Bescheid, der sowohl die Feststellung der besonderen Eignung für den Masterstudiengang Arabische Sprache und Literatur an der Westfälischen Wilhelms-Universität wie auch die Zuweisung des Studienplatzes ausspricht. Den Bescheid erstellt die Rektorin/der Rektor. Im Falle des § 4 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 erhält die Bewerberin/der Bewerber einen Bescheid, der die Zulassung unter dem Vorbehalt ausspricht, dass das Zeugnis gemäß § 3 Abs. 1 im Zeitpunkt der Einschreibung vorgelegt wird.
(2) Im Bescheid gemäß Abs. 1 S. 1 setzt die Rektorin/der Rektor der Bewerberin/dem Bewerber eine Frist für die Abgabe der Erklärung, ob die Bewerberin/der Bewerber den Studienplatz annimmt. Lehnt die Bewerberin/der Bewerber den angebotenen Studienplatz ab, wird dieser der/dem auf der Rangliste Nächstplatzierten zugewiesen. Versäumt die Bewerberin/der Bewerber innerhalb der Annahmefrist die Erklärung gemäß S. 1 abzugeben, gilt dies als Ablehnung.


(4) Eine Einschreibung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster kann nur erfolgen, wenn der Bescheid gemäß Abs. 1 dem Studierendensekretariat gemeinsam mit dem Antrag auf Einschreibung fristgemäß vorgelegt wird. Im Übrigen findet die Einschreibeeordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 8
Versäumnis und Täuschung

(1) Hat eine Bewerberin/ein Bewerber in einem Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung nach § 5 und § 6 getäuscht oder falsche oder gefälschte Unterlagen nach § 3 und § 4 eingereicht und wird diese Tatsache erst nach der Zulassung nach § 7 bekannt, widerruft die Auswahlkommission die Feststellung der besonderen Eignung und informiert hierüber das Studierendensekretariat. Ein Widerruf ist nur innerhalb von zwei Jahren nach Aushändigung der Bestätigung möglich.
(2) Belastende Entscheidungen sind der Bewerberin/dem Bewerber unverzüglich schriftlich mitzuteilen und zu begründen. Vor der Entscheidung ist der Bewerberin/dem Bewerber Gelegenheit zu geben, gehört zu werden.

§ 9
Inkrafttreten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.


Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin

[Unterschrift]

Prof. Dr. Ursula Nelles


Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin

[Unterschrift]

Prof. Dr. Ursula Nelles